

## Höherer Anteil von Grünkosten

**Obernkirchen (mld).** Der Anteil der Grünkosten macht künftig 80 Prozent der städtischen Kosten für die Wege- und Grünarbeiten auf dem Friedhof aus; das hat der Rat bei seiner jüngsten Sitzung beschlossen. Die Stadt verzeichne deutlich höheren Bedarf an Grünpflegearbeiten, so die Begründung, unter anderem wegen vermehrter Urnenbestattungen, da diese weniger Platz beanspruchten als Sargbestattungen. Außerdem würden Urnen oft in vorhandenen Wahlgräbern beigesetzt, was keine zusätzliche Fläche verbräuche, und Grabstätten, deren Ruhezeiten ausgelaufen seien, oftmals nicht wieder belegt.

Wie sich die Kostenerhöhung finanziell auswirkt, konnte bisher noch nicht ermittelt werden. Die Stadt will an einem Konzept arbeiten, um den Unterhaltungsaufwand zu reduzieren.

## Neue Straßen für die Stadt

**Obernkirchen (mld).** Seit der jüngsten Sitzung des Obernkirchener Rates hat die Bergstadt offiziell drei sogenannte Straßenteilstücke mehr: Teile des Krainhäger Weges und Beckmarhaus sowie der Wendehammer am Sülbecker Brand sind jetzt gewidmet worden.

Was das heißt, wurde nach der Abstimmung von einzelnen Ratsmitgliedern mit verschmitztem Lachen kommentiert: Durch den Verwaltungsakt werden die Teilstücke dem „normalen Gebrauch“, wie es in der Beschlussvorlage heißt, zugeführt, die Stadt ist fortan zum Erhalt der drei Straßen verpflichtet – und kann auch unter anderem von Anlegern Gebühren erheben.

## Radtour nach Aminghausen

**Obernkirchen (r).** Der Kneipp-Verein Obernkirchen startet am Sonntag, 6. Juni, zu einer Radtour. Sie startet um 10 Uhr auf dem Parkplatz der katholischen Kirche. Die Strecke führt über Vehlen, Achum, Warber, Meinsen, Berenbusch, Cammer, Frille, Leteln bis Aminghausen. Dort wird es eine Rast geben. Zurück geht es über Nordholz, Bückeburg, Ahnsen und Vehlen nach Obernkirchen. Die Strecke beträgt 45 Kilometer. Auskunft erteilt Rainer Ziemann, Telefon (05724) 1405.